

Drucksachen-Nr. <b>BR/004/2021</b>	Datum 18.01.2021	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Sozialamt

## Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	18.02.2021
Kreisausschuss	02.03.2021
Kreistag Uckermark	10.03.2021

Inhalt:

Neue Beratungsstelle des Pflegestützpunktes Uckermark in Templin

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk  
Landrätin

gez. Henryk Wichmann  
Dezernent

## **Begründung:**

Im Landkreis Uckermark leben derzeit mehr als 9.800 Pflegebedürftige. Für das Jahr 2020 wird mit rund 10.500 Pflegebedürftigen gerechnet. Bis 2030 wird die Zahl voraussichtlich auf etwa 11.486 ansteigen (Quelle: MASGF Brandenburg, Daten und Fakten zur Pflege im Landkreis Uckermark).

Daher engagiert sich der Landkreis Uckermark seit einigen Jahren gemeinsam mit seinen Partnern intensiv, den Pflegestützpunkt Uckermark qualitativ und quantitativ auszubauen.

So ist es der Kreisverwaltung gelungen, im Jahr 2020 eine weitere Außenstelle des Pflegestützpunktes Uckermark am Standort Prenzlau zu etablieren.

Unter der Nutzung von Fördermitteln im Rahmen des Paktes für Pflege des Landes Brandenburg nimmt in Templin eine weitere Beratungsstelle des Pflegestützpunktes Uckermark ihre Arbeit auf. Der Landkreis Uckermark wird in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegestützpunkte der Ersatzkassen und die AOK Nordost ein neues, umfassendes Hilfeangebot für Pflegebedürftige und deren Angehörige in den Räumlichkeiten des SANA-Klinikums in Templin aufbauen.

Knapp Dreiviertel der pflegebedürftigen Personen im Land Brandenburg werden zu Hause betreut – entweder ausschließlich durch Angehörige oder mit Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes. Besonders die pflegenden Angehörigen, die oft an der Grenze ihrer Belastungsfähigkeit sind, brauchen deshalb kompetente und unabhängige Beratungs- und Hilfsangebote. Dabei helfen die Pflegestützpunkte in der Uckermark als wichtige Anlaufstellen.

Mit Unterstützung der qualifizierten Pflegeberater\*innen sowie Sozialarbeiter\*innen können Pflegebedürftige und ihre Angehörigen im Pflegefall erste wichtige Informationen erhalten, welche Leistungen die Pflegeversicherung übernimmt, welche entlastenden Angebote genutzt werden können und wo es weitere Unterstützung für den Pflegefall gibt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte besuchen auf Wunsch die Ratsuchenden auch zu Hause, um die Pflegesituation umfassend einschätzen zu können.

In der Beratungsstelle Templin stehen insgesamt zwei Pflegeberaterinnen der Arbeitsgemeinschaft der Pflegestützpunkte und der AOK Nordost sowie eine Sozialberaterin des Landkreises Uckermark für die Ratsuchenden rund um das Thema Pflege zur Verfügung.

## **Anlagenverzeichnis:**